

Aktuelles

- W.-weizen:** Weit entwickelter Weizen schiebt das Fahnenblatt. Die Krankheitssituation ist zur Zeit moderat. Nachbehandlungen gegen Unkräuter noch vor dem Ährenschieben durchführen. Schädlinge sind noch nicht bekämpfungswürdig. Fahnenblattbehandlung (BBCH 37/39) einplanen.
- W.-gerste:** Die Gerste beginnt bzw. hat die Ähren geschoben. Fungizidmaßnahmen sollten Mitte des Ährenschiebens durchgeführt werden, damit das Fahnenblatt noch ausreichend benetzt wird. Nachkürzung ins Ährenschieben nicht mehr durchführen.
- Mais:** Herbizidmaßnahmen einplanen bzw. durchführen. Siehe LHW-Mitteilung Nr. 6.
- Z.-rüben:** Die kühle Witterung der vergangenen Tage hat die Entwicklung deutlich verlangsamt. Die erste NAK hat gut gewirkt. In einigen Beständen konnten erste Fraßschäden des Rübenerdflohs und Moosknopfkäfers beobachtet werden. Die Bekämpfungsrichtwerte wurden zum Teil überschritten. Gleiches gilt für die schwarze Bohnenlaus und die grüne Pfirsichlaus, die meist versteckt unter den jüngsten Blättern sitzen.

Rübenerdfloh	<i>20% der Blattfläche vernichtet oder 40% geschädigte Pflanzen bis zum 2-Blattstadium</i>	<i>Shockdown: 0,150 l/ha</i>
Moosknopfkäfer	<i>20% geschädigter Pflanzen bis zum 4-Blattstadium</i>	<i>Karate: 0,075 l/ha</i>
Schwarze Bohnenlaus	<i>10% besiedelte Pflanzen</i>	<i>Pirimor: 0,300 kg/ha</i>
Grüne Pfirsichblattlaus		

Fungizid Winterweizen (BBCH 39)

Früh bestellter Winterweizen beginnt das Fahnenblatt zu schieben oder hat es bereits geschoben. In vielen Beständen ist *Septaria tritici* auf den unteren Blättern vorhanden. Eine Ausbreitung auf die oberen Blattetagen erfolgt durch Regentropfen und anschließender Blattnässe von > 24 h. Braun- und Gelbrost sind zurzeit die dominierenden Krankheiten, darum sollten zur anstehenden Fahnenblattbehandlung carboxamidhaltige Fungizidkombinationen eingesetzt werden. Um die Dauerwirkung dieser Kombinationen effektiv zu nutzen, muss das Fahnenblatt voll entwickelt sein, damit möglichst viel Assimilationsfläche benetzt wird und ein ausreichender Schutz bis zur Ährenbehandlung besteht. In üppig entwickelten Beständen kann zur Nachkürzung Medax Top + Turbo zugesetzt werden, um die letzten Internodien einzukürzen und die Halmwand zu verstärken. Wachstumsregler und Herbizide sollten bei beginnendem Ährenschieben nicht mehr eingesetzt werden, um Kulturschäden zu vermeiden. Nachfolgend sind mögliche Fungizidkombinationen aufgeführt.

Empfehlung Fungizid (Fahnenblatt BBCH 39)

Septoria tritici, DTR,
Gelbrost, Braunrost

Adexar 1,0 (Gew.: 75% 1m) 44 €

Ascra Xpro 0,8 (Gew.: 90% 1m) 46 €

Nur im
Pack

{ **Elatus Era 0,6 + Sympara 0,2** (Gew.: 90% 5m) 49 €

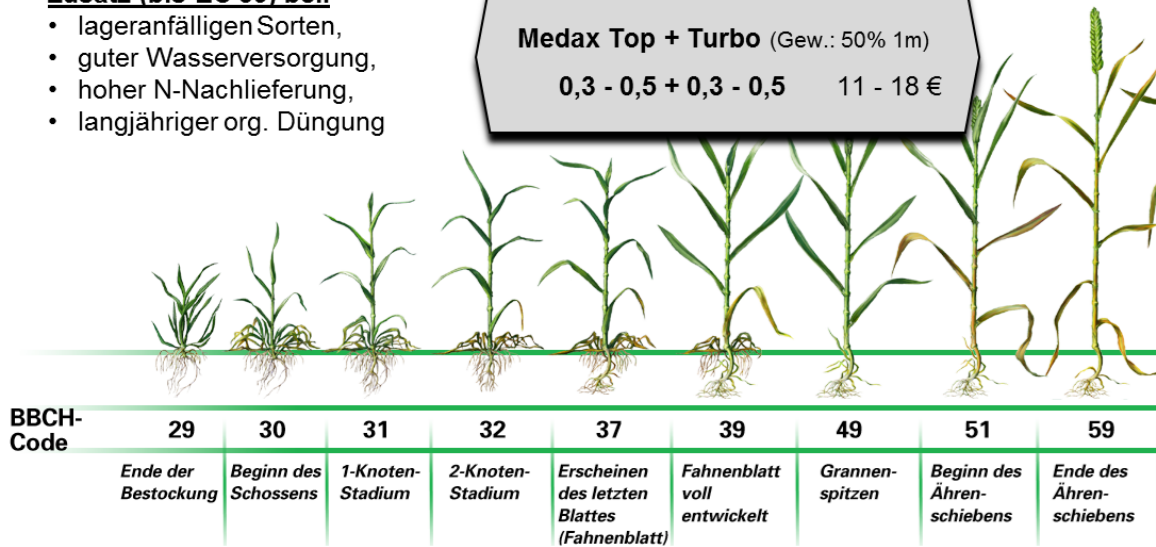
+

Zusatz (bis EC 39) bei:

- lageranfälligen Sorten,
- guter Wasserversorgung,
- hoher N-Nachlieferung,
- langjähriger org. Düngung

Medax Top + Turbo (Gew.: 50% 1m)

0,3 - 0,5 + 0,3 - 0,5 11 - 18 €



Empfehlung Fungizid (Abschlussbehandlung BBCH 47/51)

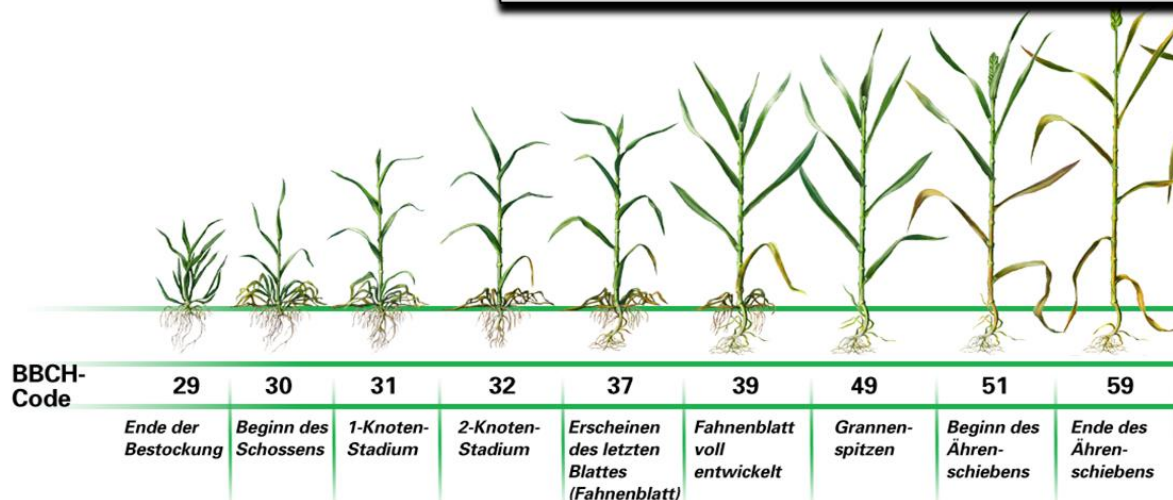
Septoria tritici, DTR,
Gelbrost, Braunrost

Adexar 1,3 (Gew.: 75% 1m) 57 €

Ascra Xpro 1,0 (Gew.: 90% 1m) 58 €

Nur im
Pack

{ **Elatus Era 0,7 + Sympara 0,25** (Gew.: 90% 5m) 59 €



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

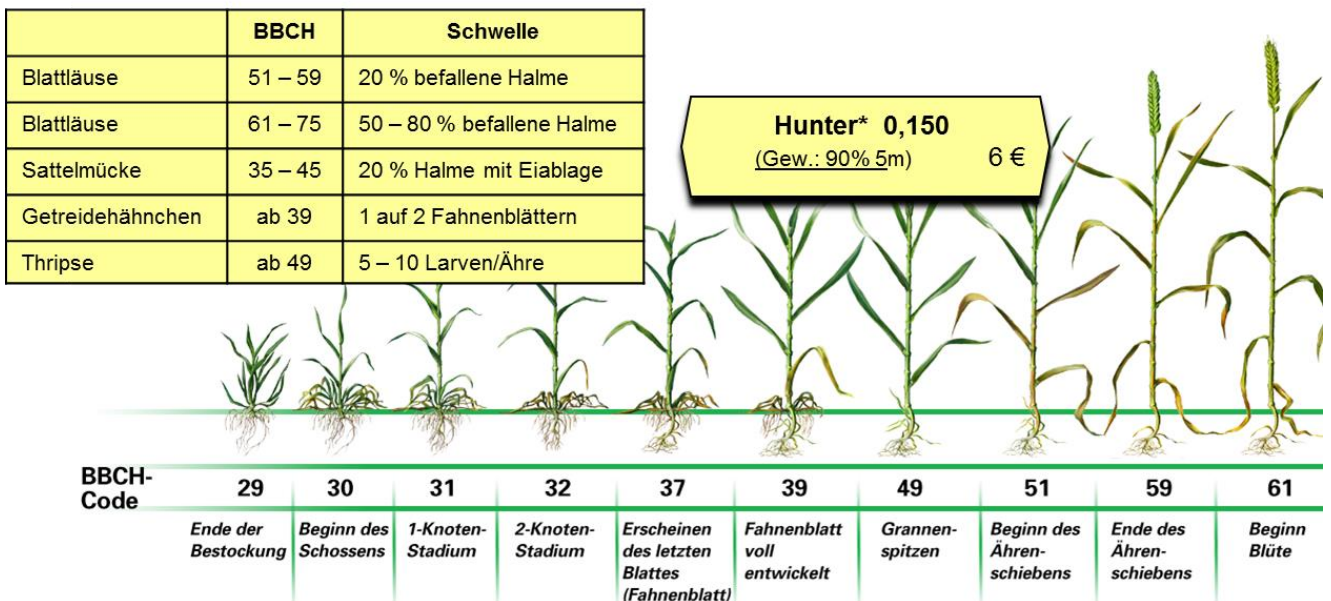
Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Insektizid Winterweizen

Der Befall mit **Blattläusen** und **Sattelmücken** hält sich zur Zeit in Grenzen. Kontrollen bis zum Ährenschieben sind trotzdem angeraten, da auch im Frühjahr das Gelbverzwergungsvirus durch beladene Blattläuse übertragen werden kann. Bei einer Infektion kommt es nicht zu der typischen Verzweigung, sondern zu einer Verstopfung der Leitbahnen. Diese führt zu einer Abschnürung der Ähre mit Wasser und Nährstoffen und die Ähre stirbt vorzeitig ab. **Getreidehähnchen** sind vereinzelt vorhanden, aber noch nicht bekämpfungswürdig. Um den Nützlingen eine Chance zu lassen und die Resistenzen zu vermeiden, sollten die unten aufgeführten Schadschwellen eingehalten werden. Sind diese überschritten kann ein Insektizid zur Fungizidmaßnahme zugesetzt werden.

Empfehlung Insektizid



* alternativ: Bulldock 300 ml/ha (7 €/ha); Shockdown 100 ml/ha (4 €/ha); Fury 150 ml/ha (9 €/ha); Karate Zeon 75 ml/ha (11 €/ha)

Pamira 2019

Algermissen	11.06.2019 – 14.06.2019	7.30 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Opperhausen	24.06.2019 – 26.06.2019	7.30 – 16.30 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Hedemünden	09.07.2019	7.30 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Weitere Stellen: www.pamira.de		

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.
Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de